

Stadtgespräche Rostock

Von: Initiative Jugend spricht <info@jugendspricht.de>
Gesendet: Dienstag, 19. Oktober 2021 07:58
An: info@jugendspricht.de
Betreff: PM: Landesaufnahmeprogramm für Afghan*innen gefordert - 66 Organisationen schicken Appell an Ministerpräsidentin Schwesig und die zukünftige Landesregierung

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei senden wir Ihnen unsere Pressemitteilung zu dem Appell, den wir gestern an Frau Schwesig und die zukünftige Landesregierung verschickt haben. Wir freuen uns über Berichterstattung.

Ich stehe Ihnen gerne unter 0157 589 08 224 (Nummer bitte nur für diesen Zweck abspeichern) oder per Mail an info@jugendspricht.de für Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,
Sayed Hashimi für Jugend spricht

Pressemitteilung

Landesaufnahmeprogramm für Afghan*innen gefordert - 66 Organisationen schicken Appell an Ministerpräsidentin Schwesig und die zukünftige Landesregierung

Am gestrigen 18. Oktober hat die Initiative >Jugend spricht< einen offenen Appell für ein Landesaufnahmeprogramm für Menschen aus Afghanistan an Ministerpräsidentin Schwesig verschickt. Der Aufruf wird von 65 weiteren Organisationen unterstützt: Parteien, kirchliche Stellen, zivilgesellschaftliche Vereine, Gewerkschaften, Bildungseinrichtungen, Kulturinitiativen, Jugendverbände.

"Wir haben diesen Appell gestartet weil wir seit Mitte August jeden Tag von unseren Freund:innen und Verwandten hören, wie schrecklich sich die Situation in Afghanistan entwickelt", erläutert Sayed Hashimi von >Jugend spricht<. "Wir bitten die Landesregierung von MV, sich dazu zu bekennen, gefährdete Menschen hier aufzunehmen und ein Landesaufnahmeprogramm für Afghan:innen, die einen Bezug zu Mecklenburg-Vorpommern haben, aufzusetzen."

"Jugend spricht" und 65 Mitzeichner:innen fordern mit einem Landesaufnahmeprogramm einen sicheren Ort für Afghan:innen zu schaffen, deren Hoffnungen auf ein Leben in Freiheit, Würde und Demokratie durch die Taliban zerstört wurden. Während die mediale Aufmerksamkeit abebbt, wollen und können wir nicht wegschauen. Stattdessen zeigen wir, dass MV bereit ist, Afghan*innen willkommen zu heißen und aufzunehmen.

"Wir freuen uns, dass landesweit so viele Organisationen unsere Forderungen teilen und sich solidarisch zeigen. Das ist ein wichtiges Zeichen der Solidarität für unsere Freund:innen und Familien in Afghanistan", so Hashimi weiter. "Wir sind jederzeit bereit, uns zu dem Anliegen mit Frau Schwesig und der zukünftigen Landesregierung zu treffen. Wir hoffen auf eine Einladung zum Gespräch."

Jugend spricht ist eine Initiative junger Geflüchteter in Mecklenburg-Vorpommern, die sich seit 2019 für die Gleichberechtigung und gegen die Diskriminierung geflüchteter Menschen einsetzt. Wir tun dies, indem wir Kinder und Jugendliche zusammenbringen, unterstützen und Freizeitangebote schaffen. Jugend spricht bietet politische Bildung (Workshops und Seminare, u.a. zum Thema Asyl- und Arbeitsrecht), interkulturelles Lernen, Ausflüge und Begleitung bei der Orientierung in Deutschland. Eindrücke über unsere Aktivitäten finden Sie auf Instagram @jugend.spricht19.

Folgende Organisationen unterstützen den Appell:

Kirchliche Organisationen

Ev.-Luth. Petrusgemeinde
Evangelisch-lutherische Innenstadtgemeinde Rostock
Flüchtlingsbeauftragte im Pommerschen Evangelischen Kirchenkreis Christine Deutscher
Flüchtlingsbeauftragter des Kirchenkreises Mecklenburg, Lars Müller
Flüchtlingspastorin des Kirchenkreis Mecklenburg, Anja Fischer
Hauptbereich Generationen und Geschlechter der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland

Parteien und Gewerkschaften

DGB-Jugend Mecklenburg-Vorpommern
Die PARTEI Hochschulgruppe Universität Greifswald
Die PARTEI Ortsverband Greifswald
Grüne Jugend Mecklenburg-Vorpommern
Jusos Rostock
linksjugend MV
linksjugend Rostock
Partei Mensch Umwelt Tierschutz
ver.di Landesbezirk Nord

Zivilgesellschaftliche Organisationen

Aktionsbündnis 8. Mai Demmin
BDP MV e.V.
Bildungsprojekt Qube
Bündnis unteilbar MV
Bunt statt braun e.V.
Café International Neubrandenburg
Das Boot e.V.
DOCK INN Hostel Warnemünde
Europäisches Bürger_innenforum
Fachschaftsrat Gesundheit, Pflege , Management der Hochschule Neubrandenburg
FAU Rostock
Flüchtlingsrat Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Fridaysforfuture Greifswald
GRAW Rostock
Greifswald für Alle
Heimatverband MV
IFC Rostock e.V.
IKuWo e.V. (Internationales Kultur- und Wohnprojekt)
Internationale Freiwilligendienstinitiative Turbina Pomerania
IPPNW in MV
Jamel rockt den Förster
Jugend kann bewegen e.V. Greifswald
Jugend- und Kulturzentrum Demokratiebahnhof Anklam
Jugendmigrationsdienst Bergen – AWO Regionalverband Rügen e.V.
KISS – Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen Schwerin e.V.
Kulturnetzwerk e.V. / Radio LOHRO 90,2 MHz
Landesfrauenrat M-V e.V.
Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern e.V.
LebensArt e.V.
Mehrgenerationenhaus Bürgerhafen Greifswald
migra - Sprache, Bildung und Integration für MigrantInnen in Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC) - Landesnetzstelle Mecklenburg – Vorpommern
Ökohaus e.V. Rostock
Politische Memoriale, Schwerin
Pro Bleiberecht in MV
Psychosoziales Zentrum Rostock (Ökohaus e.V.)
QUEER!WIR HIER. - Stralsund

Randale Rostock (feministisches flinta*Kollektiv)
Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) M-V e. V.
Rock gegen Rechts Stralsund e.V.
Rostock hilft e.V.
Rostock Nazifrei
Rostocker Friedensbündnis
Rostocker Stadtjugendring e.V.
Schloss Dreilützow, Schullandheim, Bildungs- und Begegnungsstätte
Seebrücke MV
SJD - Die Falken Landesverband M-V
Stadtgespräche Rostock
STARK MACHEN e.V.
VVN-BdA MV

--

Initiative Jugend spricht | c/o BDP MV e.V. - Doberaner Straße 21 - 18057 Rostock |
www.jugendspricht.de

Jugend spricht ist eine Initiative junger Geflüchteter in Mecklenburg-Vorpommern, die sich seit 2019 für die Gleichberechtigung und gegen die Diskriminierung geflüchteter Menschen einsetzt. Wir tun dies, indem wir Kinder und Jugendliche zusammenbringen, unterstützen und Freizeitangebote schaffen. Jugend spricht bietet politische Bildung (Workshops und Seminare, u.a. zum Thema Asyl- und Arbeitsrecht), interkulturelles Lernen, Ausflüge und Begleitung bei der Orientierung in Deutschland.